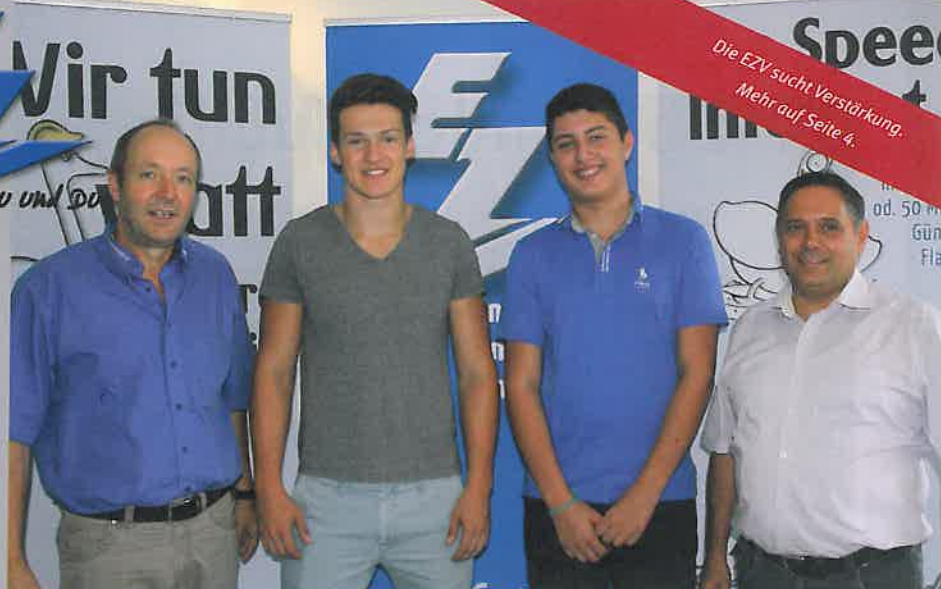


EVZ
Auf Du und Du
Vir tun
att

Speed
Die EZV sucht Verstärkung.
Mehr auf Seite 4.
od. 50 m
Gün
Fl

MainStrom
www.ezv-energie.de



Jürgen Hahn, Technischer Leiter der EZV (links), und Geschäftsführer Norbert Berres (rechts) begrüßen die neuen Auszubildenden Ralf Bender (2. von links) und Ismail Yabancı.

Perfekter Start

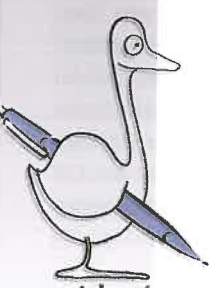
Auch in diesem September beginnen wieder zwei junge Menschen ihre Ausbildung bei der EZV. Ralf Bender möchte im Unternehmen das Handwerk des Elektrotechnikers für Betriebstechnik erlernen. Ismail Yabancı hat sich für den Beruf des Kaufmanns für Büromanagement entschieden.

Die beiden jungen Männer erwarten eine abwechslungsreiche und spannende Zeit. Während Ismail Yabancı die verschiedenen kaufmännischen Abteilungen der EZV durchläuft, beginnt Ralf Bender seine Lehre beim Partnerunternehmen MainSite im Industrie Center Obernburg. Hier vermitteln ihm die Spezialisten der Ausbildungswerkstatt wichtige Vorkenntnisse.

Ismail Yabancı und Ralf Bender haben sich ganz bewusst für die EZV als Ausbildungsbetrieb entschieden. Und die EZV wird sie nicht enttäuschen. „Die Ausbil-

dung junger Menschen gehört zu unseren Kernaufgaben“, erklärt Jürgen Hahn, bei der EZV für die technische Ausbildung verantwortlich. Tatsächlich übernimmt das Unternehmen seit jeher soziale Verantwortung und bietet allen Auszubildenden nach ihrer Prüfung einen Arbeitsplatz an. Und obwohl sie wissen, dass die ihnen anvertrauten jungen Leute nicht alle bleiben, investieren die Ausbilder die nötige Zeit und Geduld, um alle Fertigkeiten zu vermitteln, die ihre Schützlinge später einmal brauchen. „Vielleicht sogar mehr“, ergänzt Jürgen Hahn. „Denn wir ermöglichen speziell unseren angehenden Elektronikern mit unserem neuen Geschäftsfeld DSL einen Blick über den Tellerrand.“

Wie gut die Ausbildung bei der EZV ist, lässt sich auch an den Prüfungsergebnissen ablesen. Die sind nämlich durch die Bank überdurchschnittlich.



usgezeichnet
ufgezeichnet

September/
Oktober 2015

Ganz besondere Jubiläen

Dass die EZV nicht nur ein zuverlässiger Partner für Strom und DSL ist, sondern auch als fairer Arbeitgeber auftritt, hat sich längst herumgesprochen. Folgerichtig bleiben die Mitarbeiter gern bei der EZV – die Fluktuation ist kaum messbar. Dass aber ein Mitarbeiter sein 50-jähriges Dienstjubiläum feiert, ist einmalig in der EZV-Geschichte und etwas ganz Besonderes. Tatsächlich startete Manfred Muschik am 1. September 1965 seine Karriere bei der EZV mit einer Ausbildung zum Elektriker. Wie die meisten Auszubildenden wurde er nach der Prüfung übernommen. Über all die Jahrzehnte hat Manfred Muschik dazugelernt. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass er sich in den letzten Jahren um eine ganz andere Aufgabe kümmerte: die Netzdokumen-

tation, also das Erstellen von Kabellageplänen am Computer. Der Wermutstropfen für die EZV: Am 1. November geht Manfred Muschik in den Ruhestand. Ein weiteres EZV-Urgestein wird am 1. Oktober ein rundes Jubiläum feiern. Chris Schreck ist dann schon 25 Jahre dabei. Er ist bei der EZV für Sondervertragskunden, statistische Auswertun-

gen, die kaufmännische Abwicklung von EEG- und KWK-Anlagen und viele weitere Aufgaben zuständig. Beide Jubilare erhielten die obligatorische Ehrenurkunde der IHK, die der EZV-Geschäftsführer Norbert Berres und Michael Berninger, 1. Vorsitzender des Verwaltungsrats der EZV, im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichten.



Michael Berninger, Verwaltungsratsvorsitzender der EZV und 1. Bürgermeister von Erlenbach (links), EZV-Geschäftsführer Norbert Berres (2. v. r.) und der Technische Leiter Jürgen Hahn (rechts) gratulieren Chris Schreck (2. v. l.) und Manfred Muschik zum 25-jährigen beziehungsweise zum 50-jährigen Jubiläum.

Aktion Bio-Brotbox: Hier kommt die Gans



Pädagogen wissen: Mit einem nahrhaften Frühstück lässt es sich leichter lernen. Deshalb schickt die EZV auch in diesem Jahr wieder seine Gans in der zweiten Schulwoche in je eine Grundschule in Wörth (22. September), Erlenbach (23. September) und Obernburg (29. September). Das Maskottchen macht aber nicht nur seine Späße. Es hat auch die bewährte Bio-Brot-

box im Gepäck. Die praktische Kunststoffdose ist gefüllt mit allerlei frischen, leckeren Lebensmitteln. „Ein gutes Frühstück ist das Sprungbrett in den Tag“, begründet EZV-Geschäftsführer Norbert Berres die Teilnahme der EZV an dem Projekt. Die Initiative Brotbox gibt es schon seit 2002 im Mainbogen. Neben der EZV sind viele weitere Unternehmen aus der Region dabei.



Foto: Foto-Ruhrgebiet – Fotolia

Gigabit direkt ins Haus

Immer mehr Unternehmen brauchen leistungsfähige Internetzugänge – auch im Mainbogen. Und häufig reicht die dafür bislang gebräuchliche Technik mit Kupferkabeln auf den letzten Metern nicht mehr aus. Folgerichtig hat die EZV ihr Angebot angepasst und bietet in den ersten Straßenzügen FTTH. Diese im Fachjargon gebräuchliche Abkürzung steht für „Fiber to the home“ – was übersetzt so viel heißt wie „Glasfaserkabel bis ins Haus“.

Solch eine Anbindung an das Internet sollte für die nächsten Jahrzehnte ausreichen. Denn selbst wenn das benötigte Datenvolumen weiter so rasant steigt, bietet die Glasfaser ausreichend Reserven. „Übertragungsraten im Gigabit-Bereich

sind mit Glasfaser technisch schon heute kein Problem mehr“, weiß Mario Kraus, DSL-Experte der EZV.

Schon verfügbar

In einigen Bereichen ist FTTH bereits Realität. So hat die EZV einigen Betrieben im Wörther Industriegebiet Reifenberg Glasfaserkabel bis ins Haus gelegt. Auch das Rathaus in Erlenbach und einige private Haushalte sind schon direkt über einen Lichtwellenleiter mit dem Internet verbunden.

„Wir orientieren uns mit dem Ausbau immer am Bedarf“, erklärt Mario Kraus das Vorgehen. Allerdings nutzen die DSL-Spezialisten aus Wörth auch immer gern Straßenbauarbeiten, um die künftigen Anschlüsse zu er-

leichtern. „Wenn ohnehin Straßen aufgerissen werden, schreiben wir die Anlieger an und fragen, ob sie einen FTTH-Anschluss möchten“, erklärt Mario Kraus. Falls nicht, ist das kein Problem. Denn bis zum Bordstein liegen dann schon auf alle Fälle Leerrohre, die sogenannten Flatliner. Allerdings wird der Anschluss im Nachhinein teurer. Denn die EZV muss dann nachträglich wieder Oberflächen aufreißen, um Flatliner zu legen, die Glasfaser einzublasen und anzuschließen.



Die EZV sucht Verstärkung



Für ihr schlagkräftiges, engagiertes Team sucht die EZV zum
1. November 2015 eine/einen

Technischen Sachbearbeiter (m/w)

für die Pflege und Fortführung des Geografischen Informationssystems und diverse
Tätigkeiten in unserem Stromversorgungsnetz.

Ihre Aufgabe: Hochspannend.

- Netzdatenaufnahme mithilfe von GPS und Handmesswerkzeug
- Dokumentation und Fortführung der Informationen des Leitungsnetzes aller Sparten (Strom, Straßenbeleuchtung sowie DSL)
- Einarbeiten von Einmessungsrissen in ein modernes Geoinformationssystem
- Übernahme technischer Sachdaten in eine Datenbank
- Mitarbeit bei der Qualitätssicherung im Bereich Dokumentation, GIS und Sachdaten

Ihre Qualifikation: Herausragend.

- Abgeschlossene Ausbildung vorzugsweise zum Elektriker oder Elektrotechniker
- Erfahrungen im Bereich Vermessung, Geoinformation oder CAD
- Technisches Verständnis der Zusammenhänge von Kabelleitungssystemen
- Sicher im Umgang mit Microsoft-Office-Programmen
- Hohes Maß an eigenverantwortlicher und selbstständiger Arbeitsweise
- starkes Organisationstalent, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Führerscheinklasse B

Sie können sich vorstellen, die EZV zu verstärken? Dann senden Sie Ihre aussage-
kräftige Bewerbung per E-Mail bis zum 30. September 2015 an:
michael.kohl@ezv-energie.de

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter:
karriere.ezv-energie.de

